

Bad Rothenfelde Begegnungszone Frankfurter Straße

Auftraggeber:
Gemeinde Bad Rothenfelde, Bauabteilung
Herr Breitzke, 05424.223-164,
breitzke@gemeinde-bad-rothenfelde.de

Beauftragte Leistungen:
Objektplanung Verkehrsanlagen Lph. 1-7
Objektplanung Ingenieurbauwerke Lph. 5-7
(Neubau Regenwasserkanal)

Auftragssumme (netto):
ca. 85.000,- €

Bauvolumen (netto):
ca. 900.000,- €

Zeitraum:
Bearbeitung 2012 bis 2015
Umsetzung 2015 bis 2016

Projektleitung:
Dipl.-Ing. Jörn Janssen
Dr.-Ing. Christian Adams

Sachbearbeitung:
Dipl.-Ing. Kathrin Gerland (Vorplanung)
Thomas Kurth M. Sc. (Entwurfs- /Ausführungsplanung)
Dipl.-Ing. Christian Claus (Ausschreibung)

Programmsysteme:
CARD/1, ARRIBA

Für die am Westrand des Kurparks in Bad Rothenfelde verlaufende Frankfurter Straße ergab sich durch den Neubau des Sole-Wellenbades CARPESOL die Möglichkeit, die vorgelagerten Verkehrs- und Freianlagen umzugestalten. Ziel war es, dem Raum eine besondere Qualität zu geben, von der Anwohner, Laden- und Hotelbesitzer sowie Kurgäste gleichermaßen profitieren können. Unter Beteiligung der Bürger wurde ein Entwurf nach dem Shared-Space-Prinzip entwickelt.

Das Umbaukonzept berücksichtigt den besonderen Status Bad Rothenfeldes als Kur- und Erholungsort. Die mit ca. 7.000 Kfz/24 h belastete Frankfurter Straße wird im Hinblick auf den Busverkehr mit einer 6,00 m breiten Fahrbahn umgestaltet. Der Radverkehr wird auf der Fahrbahn geführt. Ein besonderes Merkmal ist die Gestaltung als „Begegnungszone“. Dies beinhaltet eine durchgezogene Pflasterung über Fahrbahn und Gehwege ohne Borde und mit flachen Entwässerungsrinnen. Die aufenthaltsbetonte Gestaltung mit häufig unterbrochenen Kurzparkständen bewirkt einen guten Blickkontakt zwischen Kfz-Fahrern, Radfahrern und querenden Fußgängern sowie ein geringes Geschwindigkeitsniveau. So wird eine linienhafte Überquerbarkeit erreicht. An Stellen mit erhöhtem Querungsbedarf entstanden kontrastierend gepflasterte Querbänder im Gehweg und in der Fahrbahn. Attraktive Begrünung und Beleuchtung

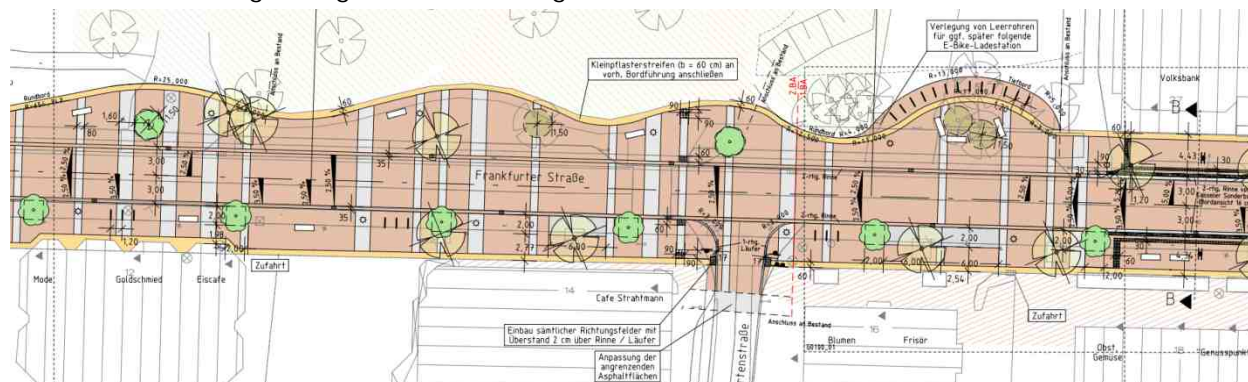
sowie Fahrradabstellmöglichkeiten und Sitzgelegenheiten tragen zu einer hohen Aufenthaltsqualität bei. Durch die niveaugleiche Gestaltung, barrierefreie Bushaltestellen und ein Blindenleitsystem wird der Straßenraum absolut barrierefrei und bietet ideale Rahmenbedingungen für den Kurbetrieb.



Frankfurter Straße vor dem Umbau



Gestaltung nach dem Umbau





Beschilderung der Begegnungszone



Radverkehrsführung auf der Fahrbahn



Übergang Richtung Kurpark



Parken in gekennzeichneten Flächen



Gute Querbarkeit



Barrierefreiheit



Aufenthaltsmöglichkeiten



Hochwertige Gestaltungsdetails